

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:
Pressestelle
Staatstheater Nürnberg
E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de
Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

31. Mai 2022

2. Expeditionskonzert der Spielzeit 2021/22 im Opernhaus

Am 4. und 5. Juni beleuchten Joana Mallwitz und die Staatsphilharmonie Nürnberg die 2. Sinfonie von Johannes Brahms

Am 4. und 5. Juni präsentieren Generalmusikdirektorin Joana Mallwitz und die Staatsphilharmonie Nürnberg im Opernhaus zum zweiten Mal in dieser Spielzeit eines der beliebten Expeditionskonzerte und widmen sich dabei der 2. Sinfonie in D-Dur von Johannes Brahms.

Joana Mallwitz' Reise ins Innere der Meisterwerke findet bereits in der vierten Saison und endlich wieder live statt. In ihren Expeditionskonzerten entdeckt die Generalmusikdirektorin gemeinsam mit der Staatsphilharmonie Nürnberg jeweils ein großes Werk der Musikgeschichte. Mallwitz dirigiert dabei nicht nur wie gewohnt, sondern moderiert auch selbst vom Klavier aus.

In ihren selbst moderierten und dirigierten Expeditionskonzerten stellt Joana Mallwitz jeweils ein Meisterwerk der Musikgeschichte ins Zentrum und fügt dabei Erheiterndes, Überraschendes, Unbekanntes und auch oft Gehörtes zu einem neuen Erlebnis zusammen. Am Ende bringt die Staatsphilharmonie Nürnberg das Werk noch einmal im Ganzen zu Gehör.

Johannes Brahms (1833-1897) hat seine **2. Sinfonie** im Jahr 1877 komponiert. Während er an seiner 1. Sinfonie viele Jahre arbeitete, stellte Brahms die 2. innerhalb nur weniger Monate fertig. Während des Arbeitsprozesses führte er seine Freunde und den Verleger Simrock gerne dadurch in die Irre, dass er das Werk als besonders traurig oder wehmütig bezeichnete. Das Gegenteil ist der Fall: Die Sinfonie zeichnet sich u.a. durch ihre heitere, pastorale Grundstimmung aus. Die Uraufführung in Wien im Dezember 1877 verlief überaus erfolgreich. Die Sinfonie, die in der Folge nahezu überall enthusiastisch aufgenommen wurde, wird oft als Brahms' populärste bezeichnet.

Zur Person:

Joana Mallwitz

Seit der Spielzeit 2018/19 als Generalmusikdirektorin am Staatstheater Nürnberg tätig, wird Joana Mallwitz in der Presse als „Ausnahmedirigentin“ gefeiert. Spätestens seit ihrem Debüt mit Mozarts „Così fan tutte“ bei den Salzburger Festspielen 2020 zählt Joana Mallwitz zu den herausragendsten Dirigentenpersönlichkeiten ihrer Generation. Als Porträt-Künstlerin des Wiener Musikvereins wird sie in der Saison 2021/22 bei den Wiener Symphonikern und dem RSO Wien am Pult stehen; weitere Debüts sind beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Orchestre National de France und an der Semperoper Dresden

mit einer neuen „Rusalka“ geplant. In den vergangenen Jahren war sie bereits an der Bayerischen Staatsoper („Eugen Onegin“ und „L'elisir d'amore“), an der Oper Frankfurt („Salome“ und „Die lustige Witwe“) an der Royal Danish Opera („Der fliegende Holländer“ und „Madama Butterfly“), der Norwegischen Nationaloper Oslo („Der Rosenkavalier“) und an der Oper Zürich („Macbeth“) zu Gast. Konzertengagements führten sie zum Konzerthausorchester Berlin, dem HR- und SWR-Sinfonieorchester, dem Philharmonia Orchestra London, den Münchner Philharmonikern, dem City of Birmingham Symphony Orchestra und den Göteborger Symphonikern. Am Staatstheater Nürnberg hat Joana Mallwitz in dieser Spielzeit mit der Staatsphilharmonie Nürnberg die konzertante Aufführung von „Pelléas et Mélisande“ einstudiert; es folgt „Der Rosenkavalier“ (geplante Premiere: 19. März 2022).

Mit Beginn der Spielzeit 2014/2015 hatte Mallwitz als jüngste Generalmusikdirektorin Europas ihr erstes Leitungsamt am Theater Erfurt angetreten. Dort rief sie u.a. die Orchester-Akademie des Philharmonischen Orchesters Erfurt ins Leben und konzipierte das erfolgreiche Konzertformat der „Expeditionskonzerte“, das sie mit an ihre neue Wirkungsstätte Nürnberg brachte.

2. Expeditionskonzert

Johannes Brahms: 2. Sinfonie in D-Dur, op. 73

Termine: Sa., 4. Juni 2022 um 19.30 Uhr und So., 5. Juni um 10.30 Uhr, Opernhaus

Mit:

Joana Mallwitz
Staatsphilharmonie Nürnberg

Programminformationen und Tickets:

www.staatstheater-nuernberg.de

Tel.: 0180-1-344-276 (Festnetz 3,9 Ct./Min., Mobil bis zu 42 Ct./Min.)

Presse-Bildmaterial zum Download:

<https://staatstheater-nuernberg.box.com/s/l8cl81wzd89ea0uj5yhhu157vs0ynuvs>